

NEWSLETTER

Ski-Club Willingen e.V.



Weltcup!

04 FIS Skisprung Weltcup vom 2. bis 4. Februar 2024 in Willingen

Der Ski-Club Willingen erwartet erneut ein „ausverkauftes Haus“ an der Mühlenkopfschanze

06 Kartenvorverkauf gestartet

Seit dem 4. Oktober ist der Ticket-Vorverkauf gestartet.

07 Dr. Franz Steinle Weltcup-Schirmherr

15 TV-Regisseur will den Kult-Weltcup erstrahlen lassen

Mit 32 Kameras an der Schanze

17 Zeitplan Willingen 2024

02 FIS Skisprung Continental Cup 2024

27. bis 28. Januar 2024: Ein weiteres Wochenende mit zwei Wettbewerben auf der Mühlenkopfschanze

09 Ski-Club Willingen baut neues Teamgebäude

11 Sportliche Ehrenmitglieder

Der Ski-Club Willingen ernennt 9 neue Ehrenmitglieder

12 Hirsch auch Rennleiter in Klingenthal

Rennleiter des FIS Skisprung Weltcups vom 8. bis 10. Dezember in der VogtlandArena

13 „Virtual Judge“ im Kampfrichterturm

Reed Zuehlke ist Technischer Delegierter der FIS

14 Willinger bei der DSV-Einkleidung

700 Aktive, Trainer, Betreuer und Funktionäre neu ausgestattet

18 Zeitplan COC Willingen 2024



Markus Hensel, Berni Schödler, Volkmar Hirsch, Jürgen Hensel

FIS Skisprung COC Willingen 2024 als echte Herausforderung

Eine Woche vor dem Willinger Kult-Weltcup vom 2. bis 4. Februar 2024 auf der Mühlenkopfschanze mit den weltbesten Skispringerinnen und Skispringern macht am Wochenende der FIS Skisprung Continental Cup am 27. und 28. Januar mit zwei Wettbewerben auf der größten Großschanze der Welt Station im Waldecker Upland. Dies ist auch eine Gelegenheit für die zweite Garnitur der „Adler“, sich einen Quotenplatz für die kommende Weltcup-Periode zu sichern. Für das bewährte Organisationskomitee mit seinen vielen Freiwilligen Willis ist diesmal auch eine besondere Herausforderung.

Andi Rohn und sein Team müssen die Großschanze schon eine Woche vor dem Weltcup-Spektakel präpariert und sprungbereit haben. „Einfacher wäre natürlich ein Termin eine Woche nach dem Weltcup gewesen“, sagt der erfahrene Schanzenchef, der schon Ende Oktober in den Weltcup-Modus geschaltet hat. Denn noch ist nicht abzusehen, wie der Winter wird und damit die Schneeproduktion gestaltet werden kann. Rund 4.000 Kubikmeter brauchen die Schneeproduzenten, um beste Bedingungen bieten zu können. Eine kleine Reserve wäre gut, um nach dem COC eventuell für die erste



Liga noch einmal etwas aufpolieren zu können.

„Wir müssen aber auch an die Freiwilligen Willis denken und dürfen sie angesichts der mehr als achtstündigen Tage beim Weltcup nicht überfordern oder überstrapazieren“, sind sich Rohn und OK-Chef Jürgen Hensel einig. Auf keinen Fall darf der Weltcup durch den COC gefährdet werden. „Leicht kann jeder“, sagen beide unisono. Der Eintritt für den FIS Skisprung COC ist an beiden Tagen frei. Die Skisprung-Fans dürfen sich jedoch wieder auf Skispringen satt an zwei Wochenenden mit zwei FIS-Skisprung-COC-Bewerben und vier Weltcup-Skispringen inklusive der notwendigen Qualifikationen freuen. Der Countdown läuft. ■



FIS Skisprung COC
WILLINGEN
27.–28. Januar 2024



FIS
CONTINENTAL
CUP



FIS Skisprung Weltcup vom 2. bis 4. Februar 2024 in Willingen

Der Ski-Club Willingen erwartet erneut ein „ausverkauftes Haus“ an der Mühlenkopfschanze

Der FIS Skisprung Weltcup des SC Willingen ist und bleibt eine Kultveranstaltung. Seit dem Startschuss vor mittlerweile 28 Jahren am 8. Januar 1995 mit dem Premiersieger Andreas „Goldi“ Goldberger aus Österreich pilgerten weit mehr als eine Million Fans an die Mühlenkopfschanze im idyllischen Strycktal. Auch für die nächste internationale Wintersportveranstaltung vom 2. bis 4. Februar 2024 erwartet die Tourismushochburg im waldeckischen Upland erneut einen Ansturm von vielen Skisprung-Fans. Der Verein rechnet fest damit, dass der 23.500 Fans fassende Weltcup-Samstag am Willinger Mühlenkopf wie im Vorjahr

bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird. Auch bei der nächsten Austragung der Top-Veranstaltung wird die Anreise über den Nordhessischen Verkehrsverbund und den WestfalenTarif und damit die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln inkludiert sein. Vom Weltcup-Bahnhof im Stryck sind es nur 900 Meter Fußweg bis zur Mühlenkopfschanze, so dass viele Besucherinnen und Besucher diesen bequemen Weg ohne Auto nutzen.

Das Weltcup-Programm an den drei tollen Tagen kann sich wahrlich sehen lassen. Das bunte Treiben an der Mühlenkopfschanze beginnt am Frei-



tag, den 2. Februar 2023, mit dem offiziellen Training der Damen ab 12:15 Uhr, nachdem sich die Stadioneintore eine Viertelstunde zuvor geöffnet haben. Nach dem Training gibt es die offizielle Qualifikation der Damen. Um 15:30 Uhr geht es weiter mit dem offiziellen Training der Herren und der anschließenden Qualifikation ab 18:15 Uhr. Für 19:45 Uhr ist die feierliche Eröffnungsfeier mit der Präsentation der Teams durch Weltcup-Stadionsprecher Gunnar Puk vom Ski-Club Willingen geplant. Am Weltcup-Samstag, den 3. Februar 2024, ist der Einlass der Fans ab 11 Uhr vorgesehen. Um 11:30 Uhr beginnt der Probedurchgang der Damen, ab 12:30 Uhr der 1. Wertungsdurchgang der „Adlerinnen“ sowie der anschließende Finaledurchgang. Die Herren beginnen ab 15 Uhr ihren Probedurchgang, ab 16:10 Uhr mit dem 1. Wertungsdurchgang und im Anschluss daran mit dem Finale der 30 besten Skispringer. Die Siegerehrungen für die Damen und die Herren gibt es nach dem Ende der Weltcup-Konkurrenzen im Auslauf des Stadions. Zum Weltcup-Sonntag, den 4. Februar 2024, ist der Einlass ins Stadion für 10 Uhr vorgesehen. Es folgen die Qualifikation der Damen (10:30 Uhr), der 1. Wertungsdurchgang der Damen (11:45 Uhr) sowie das anschließende Finale. Diesmal findet die Siegerehrung unmittelbar nach dem Wettkampf statt. Die Herren sind mit der Qualifikation um 14:30 Uhr an der Reihe, der 1. Wertungsdurchgang steigt um 16 Uhr, das abschließende letzte Finale und die darauffolgende Siegerehrung an der Mühlenkopfschanze schließen sich an.

Einmal mehr sind die besten Weitenjägerinnen in Willingen am Start. Die Fans freuen sich auf klangvolle Namen wie Eva Pinkelnig (Österreich), Katharina Schmid (vormals Althaus) aus Deutschland, Ema Klinec (Slowenien), Anna Odine Stroem (Norwegen), Sara Takanashi (Japan) bei den Damen sowie Halvor Egner Granerud (Norwegen), Stefan Kraft (Österreich), Anze Lanisek und Timi Zajc (Slowenien), Dawid Kubacki (Polen) und Ryoyu Kobayashi (Japan) bei den Herren. Auch die deutschen Top-Springer um Karl Geiger, Andreas Wellinger und Markus Eisenbichler hoffen, anders als im Vorjahr, wieder häufiger in der absoluten Weltspitze mitzumischen. Die Fans von Stephan Leyhe wünschen sich, dass der Lokalmatador des Ski-Clubs Willingen bei seinem Heimspiel ebenfalls

dabei sein wird. Dort feierte der Schwalefelder am 8. Februar 2020 mit seinem unvergesslichen Weltcup-Triumph auf der Mühlenkopfschanze einen der größten Erfolge seiner Karriere.

Die Vorfreude ist in der großen Familie des SC Willingen schon lange im Vorfeld zu spüren. Die mehr als 1.500 „Free Willis“, wie die freiwilligen Helfer des Ski-Clubs liebevoll genannt werden, werden auch beim Weltcup 2024 dafür sorgen, dass alles reibungslos funktioniert. Von der Präparation der Schanze an hoffentlich ausreichend vielen eiskalten Tagen und Nächten im Spätherbst durch Schanzenchef Andi Rohn und sein engagiertes Team über die vielfältigen Vorbereitungen im Weltcup-Stadion mit unter anderem dem großen Festzelt für 3.000 Besucher bis zum Ordnungs- und Sicherheitsdienst beim Weltcup selbst sind alle Teams hochmotiviert, um einmal mehr eine Top-Veranstaltung auf höchstem Niveau abzuliefern.

Der neue „Skywalk“ an der Mühlenkopfschanze, der seit dem Sommer dieses Jahres von Tausenden begeisterten Besuchern als längste Hängebrücke Deutschlands großartig angenommen wird, bleibt beim COC und dem Weltcup 2024 geschlossen. Aus luftiger Höhe wird es aber ganz sicher neue Kameraeinstellungen vom Weltcup-Skispringen an der Mühlenkopfschanze geben, die bei den Live-Übertragungen in alle Welt gehen werden und eine erstklassige Werbung für die Touristikhochburg Willingen (Upland) sind. ■



Mühlenkopfschanze

Kartenvorverkauf gestartet

Die vielen Fans des FIS Skisprung Weltcups des SC Willingen sitzen bereits in den Startlöchern. Ab dem 4. Oktober ist der Ticket-Vorverkauf für die internationale Skisprungveranstaltung mit Kultstatus auf der Mühlenkopfschanze gestartet. Alles im Leben wird teurer, aber die Preise für die Stehplatzdauerkarten im Weltcup-Stadion in den Blöcken D sowie A/B steigen nicht. Sie wurden vom letzten Weltcup übernommen, was die vielen tausend treuen Anhänger des Willinger Weltcups erfreuen dürfte. „Trotz der steigenden Kosten in allen Bereichen war es uns als Veranstalter wichtig, dieses Signal an unsere seit Jahrzehnten treuen Stammgäste zu senden“, so Ski-Club-Geschäftsführer Markus Hensel.

Der SCW freut sich, dass er den Service rund um das dreitägige Schanzenfest am Mühlenkopf mit den besten Skispringerinnen und Skispringern der Welt weiter verbessern konnte. Erstmals wird es digitale Weltcup-Tickets geben, deren Kauf über die Online-

Zahlung kinderleicht ist. „Das ist ein neues Angebot, auf das ganz sicher viele Kundinnen und Kunden zurückgreifen werden“, so Markus Hensel weiter. ■



Jürgen Hensel, Dr. Franz Steinle

Dr. Franz Steinle Weltcup-Schirmherr

Der Präsident des Deutschen Skiverbandes (DSV), Dr. Franz Steinle, wird Schirmherr des Kult-Weltcups der Skispringerinnen und Skispringer vom 2. bis 4. Februar 2024 auf der Mühlenkopfschanze in Willingen sein. Der ehemalige Präsident des Oberlandesgerichts Stuttgart ist seit 2013 in seiner dritten Amtszeit als DSV-Präsident und wird im kommenden Jahr bei den Neuwahlen des DSV nicht erneut antreten.

Dem Weltcup auf der traditionsreichen Großschanze (HS 147) in Nordhessen, zu dem er jedes Jahr in der offiziellen und internationalen Ausschreibung als Verbandspräsident zusammen mit dem Ski-Club Willingen einlädt, fühlt sich Präsident Steinle von Anfang an besonders verbunden. Dies gilt nicht erst seit 2014, als er beispielsweise den langjährigen Ausnahmespringer Martin Schmitt in Willingen am Ende einer langen und erfolgreichen Karriere persönlich verabschiedet hat.

Die Nominierung als Schirmherr hat Steinle daher gerne angenommen. Er kommt immer wieder gerne nach Willingen, zumal sich der Weltcup-Termin Anfang Februar bereits mehrmals als letzter Leistungstest vor den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen bewährt hat. Im vergangenen Winter diente das Spektakel in Nordhessen am Rande des Sauerlandes den weltbesten Skispringerinnen gleichzeitig als letzter Test vor ihrer Premiere im Skifliegen in Vikersund, vor einer Rekordkulisse in Willingen.

„Willingen präsentiert Spitzensport der Extraklasse. Die Rahmenbedingungen sind meistens würdig für eine Weltmeisterschaft. Der Weltcup ist nicht nur bei den rund 45.000 Fans im Stadion und den Millionen vor den Bildschirmen weltweit beliebt, sondern genießt auch bei den Athleten, Betreuern und Offiziellen einen herausragenden Stellenwert“, sagte Franz Steinle vor einem Jahr, als





nach der Corona-Pause die Zuschauer wieder an die Schanze durften und die Geister-Weltcups Geschichte waren. Dem Organisationsteam im Waldecker Upland mit seinen rund 1.500 Freiwilligen bescheinigte er viel Engagement und Know-how für eine Weltcup-Veranstaltung der Extraklasse.

Dieses Lob möchte Schirmherr Steinle im Februar 2024 vor hoffentlich vielen Fans persönlich in seiner offiziellen Rolle dem Organisationskomitee mit Präsident Jürgen Hensel an der Spitze, sowie Schanzenchef Andy Rohn und seinen vielen Helfern bei besten Winterbedingungen überbringen und gemeinsam mit der weltweiten Skisprung-Familie packende Wettkämpfe an den drei großartigen Tagen im Stryck erleben. ■



neues Teamgebäude

An der **Bergstation der Mühlenkopfschanze** baut der Ski-Club Willingen ein **neues Teamgebäude**

Die Infrastruktur der Willinger Mühlenkopfschanze wächst weiter. Um die Bedingungen für den jährlichen FIS Skisprung Weltcup zu optimieren, errichtet der Ski-Club Willingen an der größten Großschanze der Welt ein neues Teamgebäude. Dort entstehen 25 Aufenthaltsräume für die teilnehmenden Nationen bei der internationalen Skisprungveranstaltung mit Kult-Charakter. Unser neues Teamgebäude wird ausreichend Platz bieten für die besten Skispringerinnen und Skisprin-

ger der Welt, damit sie sich beim Weltcup optimal auf die Wettkämpfe vorbereiten können. Wir erfüllen die zukünftigen Normen des Internationalen Skiverbandes (FIS) und setzen mit dem Gebäude höchste Standards, die allen Anforderungen mehr als gerecht werden. Zudem wird eine moderne Toilettenanlage realisiert, um den vielen Besucherinnen und Besuchern der Mühlenkopfschanze als großartige Freizeitattraktion das ganze Jahr über einen optimalen Service zu garantieren. Insbeson-



dere durch den Anfang Juli eingeweihten Skywalk, die mit 665 Metern längste Hängebrücke Deutschlands, herrscht reges Treiben am Mühlenkopf, weil sich viele Tausend Menschen für diese spannende „Mutprobe“ interessieren.

Als sichtbares Zeichen für das Umwelt-Engagement des SC Willingen wird das neue Teamgebäude ein Gründach und eine Holzfassade erhalten, um eine perfekte Harmonie mit dem angrenzenden Fauna-Flora-Habitat (FFH) Naturschutzgebiet „Greibensteine“ entstehen zu lassen. Das Schutzgebiet hat eine Größe von 15,70 Hektar. Baupartner für das neue Teamgebäude ist die renommierte Firma Fr. Fisseler GmbH & Co. KG aus Korbach, die den Ski-Club Willingen federführend bei der Umsetzung des Projektes begleitet. ■



Bau des neuen Teamgebäudes



neues Teamgebäude



Ehrenmitglieder

Sportliche Ehrenmitglieder

Der Ski-Club Willingen hat seit seiner Jahreshauptversammlung am 20. Oktober wieder 29 Ehrenmitglieder. Nachdem einige dieser besonders verdienstvollen Vereinsikonen – darunter Willingens erster Olympia-Teilnehmer Karl Schüßler – verstorben waren, ließ der größte und erfolgreichste Verein im Waldecker Upland neun Frauen und Männer an dieser besonderen Ehre teilhaben. Die Mehrheit von ihnen hatte einen sportlichen Hintergrund oder hat sich in vielen Jahren in der Vorstandsarbeit bewährt.

Die drei Biathletinnen Nadine Horchler (u.a. Weltcupsiegerin in Antholz), Stefanie Puk und Caroline Hennecke (beide u.a. Junioren-Weltmeisterinnen im Biathlon) gehören zu den erfolgreichsten Sportlerinnen des Ski-Clubs überhaupt. Uwe Leipold, Ansgar Krämer, Jörg Stremme und Volkmar Hirsch waren deutsche Meister mit der SCW-Vereinsstaffel und später aktiv in der Vereinsarbeit. Thomas Behle war Präsident, Pressewart und stellvertretender Schatzmeister, und Helmut Fistler erwarb

sich langjährige Verdienste als Schatzmeister.

Mit Petra und Jochen Behle führen die beiden prominentesten Olympioniken des Ski-Clubs die Liste der Ehrenmitglieder in der alphabetischen Aufstellung an. Auch Martina Göbel, Dirk Kramer, Tobias Lindner, Anke Reschwamm, Inga Schneider, Antje Trögeler-Hirsch oder Gerlinde Wilke waren ebenso wie Erika Schirmak oder Albert Schäfer und Karl-Heinz Kesper weit über die Landesverbandsgrenzen hinaus in der Loipe erfolgreich unterwegs, Renate Schinze als Bundestrainerin im Biathlon und Friedrich Kramer als erfolgreicher Biathlon-Coach des SCW.

Zu den prominenten bereits verstorbenen Ehrenmitgliedern gehörten u.a. Karl-Wilhelm Lindner, Erich Recknagel, Oswald Schinze, Sepp Weiler sowie Ex-Präsidenten wie Hans Schlömer, Christian Lehnert, Walter Frosch, Jochen Minke oder Jürgen Müller.



Volkmar Hirsch, Alexander Ziron

Hirsch auch Rennleiter in Klingenthal

Volkmar Hirsch, Rennleiter des Willinger Skisprung-Weltcups vom 2. bis 4. Februar 2024 auf der Mühlenkopfschanze, wurde auch von Klingenthals Geschäftsführer Alexander Ziron als Rennleiter des FIS Skisprung Weltcups vom 8. bis 10. Dezember in der VogtlandArena verpflichtet. Der Einsatz des SCW-Sportwarts in Klingenthal unterstreicht die Wertschätzung für die Arbeit von Hirsch im FIS-Skispringen, sowohl im TD-Bereich als auch in der guten Zusammenarbeit der beiden deutschen Weltcup-Veranstalter. Diese Zusammenarbeit wurde bereits in der Vergangenheit bei

der FIS-Team-Tour mit Klingenthal und Oberstdorf erfolgreich erprobt. Auch Titisee-Neustadt unterhält gute Kontakte ins Waldecker Upland. Hirsch wurde bei der Jahreshauptversammlung des SCW gerade zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. ■





Hessen Skijumping Tower

„Virtual Judge“ im Kampfrichterturm

Der frühere US-Skispringer Reed Zuehlke ist beim Willinger Kult-Weltcup Technischer Delegierter der FIS. Er war bereits als TD-Assistent und Sprungrichter in Willingen im Einsatz, während sein diesjähriger Assistent Kristian Brenden zum ersten Mal im Waldecker Upland tätig sein wird. In der Aufstellung der fünf Sprungrichter sorgte der Schweizer Patric Maissen durch den Zusatz „Virtual Judge“ selbst bei einigen Experten für Verwirrung. Punktet der Eidgenosse anders als Peter Knoll (GER), Vahur Tasane (EST), Aljosa Zelnik (SLO) und Michael Bartos (CZE) etwa nicht im Kampfrichterturm, sondern im Homeoffice? Willingens Olympia-Kampfrichter und Schriftführer im Weltcup-Präsidium, Erik Stahlhut, kann dies aufklären. Maissen wird live und persönlich nach Willingen kommen, hat sich seinen Einsatz beim Kult-Weltcup jedoch als Bonus im Rahmen des von Stahlhut entwickelten „Virtual Judge System“ verdient, das Teil eines E-Learning-Konzepts für internatio-

nale Schiedsrichter ist. In der letzten Saison hat er mehr als 8.800 Sprünge im Weltcup ausgewertet und hat somit einen Platz unter den Top 3 in der Analyse der Leistungen der Sprungrichter erreicht. „Er war bereits vorher qualifiziert für den Weltcup, und ich hatte bereits einige Einsätze zusammen mit ihm, unter anderem in Hakuba und bei der Skiflug-WM in Vikersund“, sagt Stahlhut auf Anfrage über den Mann aus St. Moritz. Beim FIS Skisprung COC am 27./28. Januar wurde von der FIS mit Sandro Sambugaro (Italien) ein erfahrener Willingen-TD nominiert. ■



Stephan Leyhe

Willingener bei der DSV-Einkleidung

700 Aktive, Trainer, Betreuer und Funktionäre aller Sparten des Deutschen Ski-Verbandes wurden in München für den kommenden Wettkampf-Winter ausgestattet. Darunter auch z.B. der Willinger Stephan Leyhe (Skispringen), aber auch Jürgen Hensel als Mitglied des DSV-Finanzausschuss, Volkmar Hirsch als DSV Wettkampfbeauftragter Skisprung oder Paul Winter, der zum Betreuerstab der Skispringer gehört, und der ehemalige Upland-Schüler Simon Spiewok als Mitglied des B-Kaders

im Skispringen. Die Topathleten des DSV wählten den alpinen Weltmeister Alexander Schmidt zum „Skisportler des Jahres“, trotz der starken Konkurrenz der Skispringer Katharina Schmid und Andreas Wellinger, die in ihrer Disziplin mit dem „Goldenen Ski“ ausgezeichnet wurden. ■



TV-Regisseur will den Kult-Weltcup erstrahlen lassen

Mit 32 Kameras an der Schanze

Der Sport schreibt Geschichten, und diese will TV-Regisseur Thomas Strobl beim Willinger Weltcup 2024 emotional in seinen Bildern umsetzen. Dies nennt man heutzutage Storytelling. „Mit unseren Werkzeugen wie verschiedenen Kameras, Drohnen und Zeitlupen haben wir alle Möglichkeiten, das Event erstrahlen zu lassen“, erklärte „Fellini“ Strobl nach der alljährlichen Vorbesichtigung der Fernsehverantwortlichen des DSV, der ARD und

des HR zusammen mit dem Ski-Club Willingen an der Mühlenkopfschanze.

Die Weltcups der Skispringerinnen und Skispringer werden, wie jedes Jahr, aufwändig produziert - mit 32 Kameras, davon 26 international und sechs national. Ebenfalls im Einsatz sind eine Seilkamera und eine Drohne. Neu ist dieses Mal eine Gimbal-Kamera am Exit-Gate, die wie ein Kompass funktio-

niert. „Ich versuche, sämtliche Bewegungsflächen der Athleten mit Kameras abzudecken“, erklärte der verantwortliche Regisseur, der ständig in Kontakt mit dem Weltverband FIS steht, um geplante Neuerungen zu besprechen. Mit fünf drahtlosen Kameras kann er die Sportler überallhin begleiten. „Dadurch ist auch ein Einblick in das neue Springerlager garantiert. Die Dynamik und Spannung des Skispringens werden durch eine Seilkamera und mehrere Handkameras vermittelt.

Der wichtigste Moment des Sprunges - der Absprung - „wird aus allen Winkeln gefilmt, um den Zuschauern Anhaltspunkte dafür zu geben, was gut und was schlecht am Absprung war. Dadurch entstehen immer Emotionen, die ebenfalls ein wesentlicher Teil der Übertragung sind. Denn die Geschichten, die der Sport schreibt, sind ehrlich und real!“

Storytelling bleibt weiterhin der wichtigste Faktor bei seinen Übertragungen. Deshalb verstärkt er sich im Ü-Wagen mit entsprechendem Personal, „damit ich auch die parallel geführten Funkgespräche mithören kann. Wenn es erlaubt ist, möchte er diese hörbar in der Übertragung wiedergeben und möglicherweise im Weltbild in verschiedene Sprachen als Bauchbinde übersetzen und einblenden. Das muss noch von der FIS genehmigt werden.“

Die TV-Bilder werden auch auf der Videowand im Stadion für die vielen tausend Fans zu sehen sein und so das Live-Erlebnis durch Zeitlupen und Ähnliches ergänzen. Die Zuschauer verpassen nichts.





FIS Skisprung Weltcup WILLINGEN

2. – 4. Februar 2024



Zeitplan Willingen

Freitag, 2. Februar 2024 – Training, Qualifikation

12:00 Uhr Einlass
 12:15 Uhr Offizielles Training/Damen 2 Runden
 14:00 – 16:30 Uhr Offizielles Training/Herren
 16:45 Uhr Qualifikation Herren
 18:15 Uhr Qualifikation Damen
 19:30 Uhr Eröffnungsfeier mit Präsentation aller Mannschaften

Samstag, 3. Februar 2024 – Einzel-Weltcups

11:00 Uhr Einlass
 11:15 Uhr Probedurchgang Damen
 12:15 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen
 anschließend Finaledurchgang
 14:45 Uhr Probedurchgang Herren
 16:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren
 anschließend Finaledurchgang
 anschließend Siegerehrungen im Stadion an der Mühlenkopfschanze

Sonntag, 4. Februar 2024 – Qualifikationen & Einzel-Weltcups

10:00 Uhr Einlass
 10:30 Uhr Qualifikation Damen
 11:30 Uhr 1. Wertungsdurchgang Damen
 anschließend Finaledurchgang
 anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze
 14:30 Uhr Qualifikation Herren
 16:10 Uhr 1. Wertungsdurchgang Herren
 anschließend Finaledurchgang
 anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze



FIS Skisprung Weltcup Willingen 2024

www.weltcup-willingen.de



Ski-Club Willingen e.V.
 Zur Mühlenkopfschanze 1 · D-34508 Willingen
 Fon: +49 (0) 5632 / 960 - 0
 Fax: +49 (0) 5632 / 960 - 370
 E-Mail: info@sc-willingen.de

FIS Titelsponsor



Weltcup Sponsoren Herren



Weltcup Sponsoren Damen

Örtliche Partner



Radiopartner





FIS Skisprung COC WILLINGEN

27.–28. Januar 2024



Zeitplan COC Willingen 2024

Samstag, 27. Januar 2024

11:00 Uhr Mannschaftsführersitzung - Cafe Aufwind
14:00 Uhr Einlass
14:30 Uhr Offizielles Training
17:00 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschließend Finaledurchgang
anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze

Sonntag, 28. Januar 2024

9:30 Uhr Einlass
10:00 Uhr Probedurchgang
11:30 Uhr 1. Wertungsdurchgang
anschließend Finaledurchgang
anschließend Siegerehrung im Stadion an der Mühlenkopfschanze



FIS Skisprung COC Willingen 2024

www.weltcup-willingen.de

Ski-Club Willingen e.V.
Zur Mühlenkopfschanze 1 · D-34508 Willingen
Fon: +49 (0) 5632 / 960 - 0
Fax: +49 (0) 5632 / 960 - 370
E-Mail: info@sc-willingen.de

Regionspartner:



Premium Sponsoren Continentalcup



Örtliche Partner:



Radiopartner





SKI-CLUB WILLINGEN E.V.



Ski-Club Willingen e.V.

Zur Mühlenkopfschanze 1
34508 Willingen

Presseteam Ski-Club Willingen e.V.

Friederike Weiler
Jan Pohlmann
Dieter Schütz

Layout

INFOSERVE GmbH

Folgen Sie uns



www.weltcup-willingen.de



www.facebook.com/weltcupwillingen



www.instagram.com/weltcup.willingen



Ticket-Hotline: +49 56 32 – 960-0



E-Mail: info@sc-willingen.de

